

Indiana Tribune.

Erste Seite

Die tägliche "Tribüne" kostet den Leser 12 Cents pro Woche, die Sonntags-Tribüne 5 Cents pro Stück. Die Abonnementspreise sind 60 Cents pro Monat.

Office: 140 D. Westlandstr.

Indianapolis, Ind., 03. Juli 1888.

Stille und Donner.

Über die Entstehung und das Wesen des Gewitters sind noch vielfach irdige und unklare Vorstellungen verbreitet. Nichts aber ist einfacher und natürlicher, als dieser Vorgang. Gewöhnlich glaubt man, die Hitze sei die Erzeugerin der sich dabei befindlichen elektrischen Kraft. Es ist umgekehrt die Kälte.

Alleerdings ist Wärme eine notwendige Vorbedingung des Gewitters, aber erst durch das Hinzutreten eines kalten Luftstromes kann es entstehen. Der kalte Luftstrom bewirkt eine Kondensation der Wasserdämpfe der Luft. Die Folge ist einestheils massenhafte Wolkenbildung, andererseits Entladung von Elektrizität, wie sie erfahrungsgemäß durch jede Verdrängung von Wasserdampf hervorgerufen wird. Wir haben hier, nebenbei bemerkt, eine der häufigsten Ursachen der Kesselerplosionen vor Augen. Die Abkühlung der Atmosphäre nach Gewittern ist aus obigen Gründen daher auch nicht als eine Wirkung derselben anzusehen.

Der Donner, so leicht man zu glauben, entsteht dadurch, daß der Blitz die Wolken zerschneidet. In Wahrheit haben wir hier eine andere Erscheinung vor uns, als bei dem Knall einer Feuerwaffe. Beim Abfeuern derselben entsteht ein Luftleeres, oder vielmehr ein sehr heißer und sehr dünner Gasen erfüllt Raum. Dadurch, daß die Luft in diesem Raum mit großer Gewalt hineinstürzt, entsteht der Knall. Der Blitz schneidet in ähnlicher Weise einen luftleeren Raum, der sich mit donnerndem Geräusch wieder ausfüllt.

Um sich den ungeheuren Knall erklären zu können, muß man sich vergegenwärtigen, daß der Luftdruck auf jeden Quadratfuß Fläche annähernd 7000 Pfund beträgt, und daß der Blitz eine ziemlich lange Strecke durchläuft. Das bald stärkere, bald schwächere Rollen des Donners ist wahrscheinlich eine Wirkung des durch die Wolkenkluft hervorgerufenen Schalls. Wenn der Blitz in der Nähe des Beobachters einschlägt, hört man nur einen kurzen scharfen Knall. Das Gewitter ist so viele tausend Fuß vom Beobachter entfernt, als man zwischen Blitz und Donner Sekunden zählen kann.

Die Häufigkeit der Gewitter nimmt von den Tropen nach den beiden Polen zu im großen und ganzen ab, doch ist die allgemeine Temperaturabnahme hier keineswegs allein maßgebend. In regenlosen, selbst heißen Himmelsstrichen gibt es keine Gewitter. Während unter dem Äquator in der Regel täglich Gewitter vorkommen, beträgt die Zahl der Gewittertage auf Java 97, auf Sumatra 86, in Sindhistan 56, in Georgien 55, auf Dorneo 54, an der Goldküste 52, in Rio de Janeiro 51, in Italien 38, in Westindien 26, in Ostindien 23, in Deutschland 20 — 25 u. s. w. Der Tageszeit nach finden die meisten Gewitter zwischen Mittag und 6 Uhr abends statt, nämlich 59 Prozent; 24 Prozent kommen zwischen 6 Uhr und Mitternacht und der Rest vom Hundert von Mitternacht bis zum nächsten Mittag vor. In Deutschland kommt der bei weitem größte Teil der Gewitter von Westen her. Die Schaben bringenden Schläge ereignen sich größtenteils in den Monaten Juni und Juli, und zwar wiederum in der Zeit von Mittag bis Mitternacht. In hohem Grade merkwürdig sind die Verhältnisse, welche hinsichtlich der Blitzgefahr bei den einzelnen Bodenarten und den verschiedenen Bäumen obwalten. Nach der Bodenart treffen von 100 einschlagenden Blitzen nur 3 den Kalkboden, während die Verhältniszahlen für Leupergelände 10, für Thonboden 13, für Sandboden 21 und für Lehmboden 53 sind. Was die Holzarten betrifft, so haben die Beobachtungen die geringste Gefahr bei Buchen ergeben. Nimmt man die Buche als Einheit an, so ergeben sich für Kiefer 9, für andere Laubbäume 12, für Eichen aber 34 relative Blitzschläge. In letzterem Umfange liegt vielleicht der Grund, daß bei den alten Germanen die Eiche dem Donnergott geweiht war. Hinsichtlich der Gebäude hat eine die zwanzigjährige Periode von Mitte der fünfziger bis Mitte der sechziger Jahre umfassende Beobachtung ergeben, daß die Blitzschläge fast um das Dreifache zugenommen haben. Es hat dies einestheils seinen Grund in der Waldverwüstung, andernteils in der Bauart der Häuser, bei der weit mehr blitzgefährliche Teile zur Verwendung kommen, als in früherer Zeit. Es ist jedoch nicht daran zu zweifeln, daß mit der Vermehrung der Blitzableiter die Blitzschläge auch wieder abnehmen werden.

Ein netter Geschworener.

Vor einigen Monaten wurde Joseph A. Vode auf die Anklage hin, den Dr. Jenkins ermordet zu haben, in Court, Ga., prozessiert und schuldig befunden. Erben ist ihm ein neuer Prozess bewilligt worden und zwar auf das Zeugnis von George W. Lee hin, welcher bei dem Prozesse als Geschworener fungierte. Lee beschwor nämlich jetzt, daß er während des Prozesses gesehen habe, wie ein Engel mehrere Male von dem Haupte des Angeklagten weg sich auf den Kopf der Hauptzeugin für die Anklage, Fräulein Gerie, gesetzt habe. Daraus schloß dann der Geschworene, daß Vode und Gerie für einander bestimmt seien und daß Jenkins (dessen Stiefvater Fräulein Gerie war) auf Vode eifersüchtig gewesen sei und diesen angegriffen habe. Der Richter hat aber wahrscheinlich in Selbstvertheidigung

Überbooster McGarigle.

Am 23. Juli wurde man recht lebhaft erinnert an den nach Canada entflohenen Chicagoer Überbooster McGarigle, denn an diesem Tage war ein Jahr verflossen, seit der frühere Polizeichef Chicago, welcher später in seiner Eigenschaft als Hospitalverwalter und gewandelter Politiker den Vermittler gespielt hatte bei dem Willensentwurf, durch den sich die County-Commissäre bereicherten, aus dem Gefängnis entfloß. Man wird sich noch dessen erinnern, wie der schlaue McGarigle den Sheriff zu hintergehen wußte, wie er aus dem Gefängnis entkam und mittels eines bereitgestellten Schiffes nach dem Dorado der Vant- und anderer Diebe, Canada, gelangte. Dort lebt er jetzt, wie der Vogel im Ganjamm und hat jedenfalls den Tag, an welchem er der Chicagoer Gerichtsbarkeit ein Schnippchen schlug und die Freiheit wiedererlangte, freudig begrüßt und gefeiert. McGarigle soll sich in seinem Asyl recht wohl befinden. Bald nach seiner Flucht und seiner erfolgten glücklichen Ankunft in Canada, hatte er in St. Catharines den County-Commissär John Hannigan, einen anderen „berühmten“ Chicagoer, getroffen und sich unter dessen Führung auf der „freien Erde des freiesten Landes“ in Amerika heimisch zu machen versucht. Hannigan soll aber McGarigles reines Herz und seine ehrlichen Gesinnungen nicht zu schätzen verstanden und sich aus diesem Grunde von ihm getrennt haben.

Während Hannigan jetzt als Wirt in Toronto seine dürftigen Mitmenschen laßt und den Wirt in seinem Gasthaus Unterkommen gewährt, hat McGarigle sich ganz dem „Geiste der lebendigen Menschheit“ gewidmet und ist kürzlich einer Schwelgebade- und Kurl-Anstalt in Vancou geworden. Als solcher soll er dort ein ungewöhnliches Leben führen und sich nach den herrlichsten der „Gartenstadt“ nur noch sehr selten zurückziehen.

Ein unternehmerischer Arzt, mit dem hölzernen Namen „Brett“, hat über den berühmten Schwelgebade- und Kurl-Anstalt in Vancou errichtet und befindet sich in diesem Frühjahr auf der Suche nach einem passenden Geschäftsteilhaber. McGarigles glückliches Geschick führte ihn mit dem Heilfänger zusammen, und da der planlos umherirrende Flüchtling schon längst nach einer passenden Gelegenheit gesucht hatte, um seine nicht geringen geschäftlichen Fähigkeiten zu verwerten und sich durch regelmäßige Gewinn zu versehen, nahm er „mit Freuden und sofort“ das Anerbieten des Doctors an und wurde, sein neugieriges Incongnito endlich aufhebend, unter seinem richtigen Namen des Schwelgebade-Doctors „Brettner“.

Anfangs lebte er in seiner neuen Stellung sehr zurückgezogen. Nachdem er aber die Gewohnheiten und Schwächen der biedereren Bewohner Vancous kennen gelernt hatte, suchte er deren Gesellschaft und bürgerliche sich durch seine angenehmen Manieren, durch seine Weltkenntnis und durch Schilferung seiner eigenen Erfahrungen und Erlebnisse in Amerika und Europa dort so ein, daß er jetzt als der „Ehre der Gesellschaft“ im Orte angesehen wird. Er ist dort keineswegs ein politischer Verächter, sondern ein Held, welcher durch seine Flucht, die nur zur Vereitelung seiner Absichten war, der Meinung seiner neuen Mitbürger nach zu urteilen, ganz ungeschädigt, das wurde er gehalten und nachher von Freunden über die Grenze geschickt um nicht all die Sünden der betrügerischen Countyverwalter aufzubringen. Das ist ungefähr die Meinung der Vancouer, in deren Mitte er seit dem Monatsmonat dieses Jahres weilte.

Ein Kunde, der „Blitz“ McGarigle aber dem Tage seiner Ankunft an nicht verlor, und das war der Besuch des Gottesdienstes in seinem neuen Heimatort, und diese Frömmigkeit, die er plötzlich an den Tag legte, war es auch, welche zuerst die Aufmerksamkeit seiner Mitbürger auf ihn lenkte. Es währte denn auch nicht lange, bis einige fromme Brüder und Schwestern den interessanten „Mac“ zu ihren Vergnügungen einluden.

Er sich bei diesen Gelegenheiten als Weltmann von Bildung und großer Erfahrung zu erkennen gab, vergnügte sich in kurzer Zeit der Kreis seiner Bewunderer immer mehr und mehr, und gegenwärtig wird in jenem Städtchen auch nicht das Allergeringste in gesellschaftlichen Kreisen unternommen, an dem er nicht regen Anteil nimmt.

Eben so eifrig wie im Kirchenbesuch und als Sänger im Kirchenchor, soll der ehemalige Polizeichef von Chicago sich in der Erteilung von Liebeswürdigkeiten den Ehrentiteln gegenüber verhalten. Correspondenzen aus jener Stadt stellen ihn als einen lebenswichtigen flossen Schwelgebade hin, welcher jetzt in einer Wasserpartie sich als solcher als ein Leutenant Reil von Reiflingen bezeugt haben und bei dem Verdrusse, einen hübschen jungen Witwe einige Wassertröpfchen zu pfücken, in den Flut gefallen und beinahe ertrunken sein soll.

Dortel Gerüchte verdienen aber wenig Glauben und werden teilweise durch die Thatsache widerlegt, daß Dr. Brett, McGarigles Partner, seit dem letzten Tage in Chicago weilt, um Vorbereitung zur Ueberführung von McGarigles Familie zu treffen. An demselben

Dom Inlande.

Unter den Geschehnissen, welche in Chicago bekanntlich täglich in ansehnlicher Anzahl eingezeichnet werden, befindet sich kürzlich auch ein von Frau Gattie Davis, geb. Drake, welche von Davis geschieden zu werden wünscht. Als der betreffende Gerichtsschreiber sie ersuchte, den Vornamen ihres Mannes vor anzugeben, wußte die „unglückliche Frau“ nicht mehr genau, ob derselbe Jacob, Joseph oder James geheißen habe. Sie hatte sich mit ihm im Jahre 1880 verheiratet, ihn aber nie nach seinem Vornamen gefragt und war ihm nach einem Monate unglückliche Ehe davonlaufen. Jetzt, auf Verlaß von acht Jahren, klagt sie auf Scheidung, aber sie weiß nicht sicher, gegen wen.

Nach Fort Yates in Dakota Territorium sind 5,000 Sioux-Indianer versammelt, welche dagegen protestieren, daß der Ertrag des Congresses durchgefallen werde, welcher 22,000,000 Acker von ihrer Reservation für die Vertheilung freigegeben. Die Führer der Rothhäute sind die Hauptlinge John Grass, Wab Bear, Big Head, Running Antelope und Sitting Bull. Letzterer hat seinen ganzen Einfluß aufgebracht, um seine Stammesgenossen zur Opposition gegen den Plan der Regierung aufzufordern, und da es nötig wäre, das eine Dreiviertel-Mehrheit des Stammes sich mit der Abtretung des Landes einverstanden zu erklären, ehe diese zur Thatsache wird, so wird aus den Vertheilung-Plänen vorläufig nichts werden.

Am Eingange des Columbia Theaters in Chicago spielte sich nach Schluß der offiziellen Vorstellung noch eine Privatvorstellung ab, deren oftmals Wiederholung dazu im Stande wäre, die widerwärtigsten geschäftlichen Antriebe ein Ende zu bereiten. Wie üblich, hatte um die Theaterbühne eine über die geschnittenen „Rude“, mit den üblichen Attributen ihres Standes, hohen Krügen, blassen Speisepfählen und leeren Gehirnschalen versehen, vor dem Schauspielhause Posto gefaßt, um die vorüberziehenden Schönen kritische Bemerkungen zu lassen. Der Reizhimmel dieser Schaar, durch einen vermeintlich kostbaren Blick aus den Augen einer besonders reizenden jungen Dame muthig gemacht, folgte derselben und bot ihr seinen Arm. Das unüberwindliche Lächeln auf seinen Lippen war noch nicht verfliegen, als die ebenso schön als reizende Dame ihm mit ihrem Regenschirm einen Hieb auf seinen Kopf vertheilte, der nicht von solchen Eltern war und den Gedenken zu Boden brachte. Als er, ein Bild flüchtigen Jammers, auf dem Boden lag, hieß das Mädchen so lange auf ihn ein, bis ihr Regenschirm in kleine Stücke zerstückelt war. Nachdem der Stutzer vor aller Augen Abtheilung geliebt und der jungen Dame den zerbrochenen Regenschirm eingebracht hatte, schloß er zerknirschend auf.

Aus Westtown, Richmond County, Quebec, wird eine entsetzliche Geschichte gemeldet. Dort hatte Pierre Cassiac, ein reicher junger Farmer, vor etwa sechs Monaten die Schwester eines gewissen Henri Lamontagne geheiratet. Kürzlich kam letzterer zu Cassiac auf Besuch, betrug sich aber, nachdem ihm der Schwager weidlich zusammengegriffen worden, seiner Schwester gegenüber so frech, daß er sie, trotz des Protestes der Frau die Thüre wies. Er ging, umarmte ihn die Schwester leidenschaftlich und hat ihn, wie auch weiterhin lieb zu behalten, wenn auch der Mann ihn beleidigt habe. Lamontagne hatte kaum das Haus verlassen, als er zwischen den Heulenden zu einem Treit kam, in der Thüre des Hauses, in deren Verlaufe Lamontagne plötzlich mit einer Pistole wieder auf der Bildfläche erschien, Cassiac durch beide Kinnhöhlen erschoss und ihm überbleibend mit einem Messer, welches die „färlische“ Gattin rasch zur Stelle geschickt hatte, die Brust durchschlug. Dann warf der entsetzte Mörder ein bestimmtes totes Opfer vollständig auf ein Bett, bedeckte eine Wange darüber, legte das Bett in Brand und verließ das Haus, welches er sowie auch die Schwägerin anzündete. Der zu Tode verurtheilte Cassiac erlangte jedoch die Verurteilung wider, stieg mühsam zum Fenster des brennenden Hauses hin aus und schleifte sich 3 Meilen weit zu einem Nachbar, dem er den ganzen Vorgang durch Zeichen verständlich machte, worauf er in Verwundung stand. In diesem Momente erschien Frau Cassiac, angehend von Schmerz vermindert, und bat um Hilfe zur Rettung ihres Mannes aus dem brennenden Hause. Als man die aber vor ihr Opfer führte, da verlor sie die Selbstbeherrschung und verfiel in einen völlig heimatlosen Zustand, der ein Bildnis grenzte. Cassiac starb. Seine Frau biß ihr schändliches Verbrechen im Gefängnis, wo sie ihren

Prozess abzuwarten hat.

Kamontagne ist flüchtig und Polizeisten suchen ihn in seiner Wohnung zu New York.

Unter den zwischen dem parlamentarischen des kürzlich aus Liverpool angekommenen Dampfers „Aurania“ in Gattie Garden, waren zwei junge Leute, die sich zuerst als Mann und Frau ausgaben, später aber, durch verschiedene an sie gestellten Fragen verwirrt gemacht, gestanden, daß sie nicht verheiratet sind. Er heißt Rudolph Wundlich, die Agnes Störck und sie waren in Birmingham, England, nachharen. Rudolph ist verheiratet, indeß soll seine Frau allzu innigen Beziehungen zu einem Arzte, Namens Jones, und zu dem Sohn eines Parlamentsmitgliedes, Namens Chamberlain unterhalten haben und wohl noch unterhalten. Der Gatte kam dahinter und drohte mit einem Scheidungsprozess, worauf angeblich Dr. Jones, welcher fürchtete, daß der dadurch entstehende Skandal seine Praxis schaden könnte, von Chamberlain, der sehr wohlhabend sein soll, genügend Geld erlangte, um Wundlich zu jenen zu schicken. Wundlich wie Agnes, deren Vater Mineralwasser-Fabrikant in Birmingham ist, während sie selbst eine Stelle als Lehrerin bezieht, erklärten sich damit einverstanden, miteinander heimlich die Flucht nach Amerika anzutreten, worauf Dr. Jones ihnen die Passagieheine verpflichtete. Sie reisten darauf bei Nacht und Nebel von Birmingham ab. Am Bord des Dampfers „Aurania“ haben sie sich als Mann und Frau aus. Während der Ueberfahrt schloß Agnes mit einer sehr hübschen, jungen Wienerin, der 17 Jahre alten Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verheiratet, sondern mit ihm von Hause weggebrannt sei. Die Angelegenheit wurde dem Superintendenten Jackson unterbreitet, welcher den Detective Grodon beauftragte, Wundlich, Agnes und Jennie Sirmay, intime Bekanntschaft und machte ihr, obgleich die beiden Mädchen einander nicht verstehen konnten, doch begreiflich, daß sie mit Wundlich nicht verhe